

Mein Erlebnis in Polen

Beitrag von „DerCata“ vom 2. September 2007 um 07:56

Guten Morgen,

irgendwie lässt mir mein Polenerlebnis ja keine Ruhe..

Vor ca. 3 Wochen holte ich meine Frau und unsere kleine aus Polen ab.

Es war Samstagabend und voll am regnen.

Ich fuhr die Strecke recht zügig und überholte auch da wo man es nicht durfte.

Auf einmal springen zwei Polizisten hinter einem Auto hervor, was sie wohl gerade am kontrollieren waren, und wollten das ich anhalte.

Meine Frau: „ Du musst anhalten „

Ich: „ Hab nix gesehen „

Und fuhr schnell weiter.

Ich gebe zu dass ich es mich in Deutschland nicht getraut hätte.

Nach der nächsten Kurve fuhr dann ein weiter Touareg vor mir (recht selten in Polen anzutreffen) den ich auch noch überholte.

HL (also Lübeck) als Kennzeichen und Farbe Silber oder ein helles grün.

Im Rückspiegel sah ich dann Blaulicht...

Und was passierte - die Polizei hielt den anderen Touareg an!

Obwohl ja meiner schwarz ist müssen sie gedacht haben dass er derjenige war der nicht angehalten hatte.

Naja, ich fuhr natürlich weiter und hielt auch erst wieder in Deutschland an.

Mich würde nun mal interessieren ob dieser anderen Touaregfahrer auch hier im Forum ist und mir berichten kann wie er es nun der Polizei erklären konnte.

Gruß vom Cata mit ein bisschen schlechtem Gewissen

Beitrag von „step“ vom 2. September 2007 um 08:10

Ich glaub da hat jemand ein schlechtes Gewissen!!!!!!

Das **Gewissen** (lateinisch conscientia, wörtlich "Mit-Wissen") wird im Allgemeinen als eine spezielle Instanz im menschlichen Bewusstsein angesehen, die einem Menschen sagt, wie er sein eigenes Handeln beurteilen soll. Es *drängt* den Menschen, aus ethischen bzw. moralischen Gründen bestimmte Handlungen auszuführen oder zu unterlassen. Entscheidungen können dabei als unausweichlich *empfunden* werden oder mehr oder weniger *bewusst*, also *im Wissen um ihre Voraussetzungen und denkbaren Folgen*, getroffen werden (Verantwortung

Beitrag von „DerCata“ vom 2. September 2007 um 08:17

Naja, aber ruhig schlafen kann ich noch 😊

Beitrag von „Laminaeht“ vom 2. September 2007 um 10:27

Ohne den Polen etwas vorwerfen zu wollen, sondern nur um dich zu beruhigen :
Vielleicht wars ja ein geklauter Touareg der auf diesem Wege wieder seinen rechtmäßigen Besitzer gefunden hat ?:D

Beitrag von „DerCata“ vom 2. September 2007 um 11:14

So habe ich es ja noch gar nicht gesehen 😊

Dafür war er (oder sie) dann aber recht langsam unterwegs... 😊

Beitrag von „Steinbock“ vom 2. September 2007 um 11:20

Früher zu kommunistischen Zeiten konnte man ja Angelegenheiten mit der polnischen Polizei in Form von DM-Scheinen oder Zigarettenstangen bereinigen....jetzt ist da Vorsicht geboten! Die Kontrollen sind teils sehr streng und genau. Und wenn man dann nicht genügend

Sprachkenntnisse hat...

Bin damals (vor ca. 15 Jahren) mit meinem nagelneuen Passat drüben gewesen. Nur bewachte Parkplätze aufgesucht. Es war nichts passiert.

Sollte ich mit meinem T mal wieder rüberfahren (was ich über die Weihnachtstage eigentlich vorhabe), werde ich den Rat eines polnischen Freundes beherzigen und nur die Garage des nächsten Orts-Pfarrers anmieten. DIE ist garantiert bombensicher!

Im übrigen glaube ich aber, ist das Thema "Autoklau" heute nicht mehr so extrem.

Steinbock

Beitrag von „DerCata“ vom 2. September 2007 um 18:54

Ich bin sehr oft in Polen, da wir dort an der Ostsee ein Haus haben.

Die erste Zeit konnte ich meinen Dicken noch nicht in die Garage stellen, aber ist auch nie was passiert.

Nur einmal habe ich davon gehört dass einem Deutschen ein Auto geklaut wurde - aber "nur" einen alten Opel.

Aber an der Grenze muss ich öfter mal den Fahrzeugschein vorzeigen - Touaregs scheinen begehrt zu sein - ist ja auch ein schönes Auto 😊